

es ist
angerichtet
küche

PORTRÄTIERT VON
NZZ FACHMEDIEN



Jede Kochstube ein Unikat:
Bis heute designt die Inhaberfamilie – mit höchsten Ansprüchen an Technologie und Design – ihre Küchenkreationen meist selber.

Die Früchte harter Arbeit einer tüchtigen Familie

Die Anfänge der kleinen Bergschreinerei Zbären sind gezeichnet von harten Strapazen. 70 Jahre später ist die Zbären Kreativküchen AG ein blühendes Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern, das die Spezialisierung auf handwerklich gefertigte, einzigartige Küchen zu seinem internationalen Markenzeichen gemacht hat.

Wer einen der beiden Showrooms der Zbären Kreativküchen AG betritt, spürt sofort die Leidenschaft sowie die Liebe zum Detail, mit welcher das Berner Familienunternehmen seine Kreationen hervorbringt. Die in den eigenen Showrooms in Saanenmöser sowie in der Berner Altstadt ausstellten Küchen, ob schlicht oder luxuriös, sind allesamt in sorgfältiger Handarbeit gefertigte Unikate. Vor allem in Bern öffnet sich einem die Welt der Luxusküchen seit der Eröffnung 2015 in eindrücklicher Weise. Über zwei Etagen werden die neusten Küchenkreationen aus der hauseigenen Manufaktur gezeigt. Die Handschrift von Zbären – höchste Qualitätsansprüche bei Technologie und Design – ist bis in die hintersten Winkel des Raumes zu sehen. «Mit dem Standort Bern befinden wir uns im Herzen der Schweiz und sind so für unsere Kunden besser erreichbar», so haben die Brüder Benjamin und Matthias Zbären die Eröffnung des Showrooms vor drei Jahren beschrieben. Vom Erfolg, der hinter diesem Satz steht, hätte man am Anfang des Familienbetriebs allerdings nicht einmal zu träumen gewagt.

Eine zukunftsweisende Entscheidung

Damals, im Jahr 1947, gründet Johann Zbären senior in der Simmentaler Gemeinde Lenk in einer alten Scheune eine kleine Schreinerei. Es ist die Zeit der Nachkriegsjahre, die der Schweizer Baubranche eine nie gesehene Hochkonjunktur bringt. So erhält auch der Betrieb von Johann Zbären über 25 Jahre lang Arbeit. Da aber bei grösseren Aufträgen das Geld für zusätzliche Mitarbeiter fehlt, muss oft die ganze Familie im Betrieb mithelfen. Im Jahr 1975 übernehmen die Söhne Hans und Enrico die Schreinerei von ihrem Vater. Die beiden Brüder führen fortan den Betrieb zusammen mit ihrer Schwester Vreni, die sich um die Büroarbeit kümmert, sowie einem Lehrling und einem Teilzeitarbeiter. Mit viel Enthusiasmus wird das Familienunternehmen ausgebaut, voller Hoffnung werden moderne Maschinen angeschafft. Doch ausgerechnet nach der Firmenübergabe bricht die Hochkonjunktur zusammen, die Auftragslage führt zum Überlebenskampf. Ans Aufgeben denkt die noch immer kleine Firma aber längst nicht. Aufgrund der Konkurrenz – in unmittelbarer Umgebung gibt es fünf weitere Schreinereien – wird eine zukunftsweisende Entscheidung gefällt: Die Schreinerei Zbären spezialisiert sich auf den Küchenbau.

Dem eigenen Anspruch gerecht werden

Eine Küche von Grund auf selber herzustellen, lässt die Infrastruktur aber nicht zu. Deshalb setzen die Brüder



Die Insel dieser Küche ist aus rohem Messing gefertigt. Die Abdeckung aus weissem Naturstein steht in schönem Kontrast zu den dunklen, lackierten Schranktüren.

erst auf ein importiertes Standardprodukt im oberen Preissegment. Von Anfang an ist jedoch klar, dass dies keine langfristige Lösung sein kann. Der Anspruch ist höher, man will individuelle, auf den Kunden zugeschnittene Küchen anbieten können. So wird das importierte Produkt in der Schreinerei aufwendig angepasst und jede Küche durch eigene, individuelle Ideen ergänzt. Immer mehr Architekten und Bauherren erkennen die Exklusivität und die Qualität der kleinen Küchenmanufaktur. Bald darauf kommen die ersten grossen Aufträge. 1978 wird der Produktionsstandort im Gutenbrunnen an der Lenk ein erstes Mal ausgebaut. Nun sind endlich Massanfertigungen möglich. Im Betrieb entstehen die ersten komplett individuell gestalteten Küchen, Möbel und Badezimmer. Bald folgen auch die ersten Aufträge aus dem Ausland, Zbären-Küchen werden für viele Bauherren zum zentralen Highlight ihrer Bauten. Zwanzig Jahre nach dem ersten Ausbau wird der Produktionsstandort ein letztes Mal vergrössert. Und die E&H Zbären Schreinerei wird zum Unternehmen. Sie nennt sich fortan Zbären Kreativküchen AG. 2003 wird der erste Showroom mit Planungsbüro in Saanenmöser eröffnet. Drei Jahre später folgt mit der Übernahme des Geschäfts von Benjamin und Matthias Zbären der Wechsel in die dritte Generation des Familienbetriebs. Unter ihrer Führung wächst das Unternehmen weiter, bald wird so der Standort an der Lenk definitiv zu eng. Im Talboden wird deshalb 2010 eine grosse Produktionshalle errichtet und, 2015, eben dieser zweite Showroom in der Berner Altstadt eröffnet. Noch immer designt die Inhaberkategorie ihre Küchenkreationen selber. Dank des familiären Zusammenhalts in der Betriebsführung und der Produktion sowie des eigenen Anspruchs, jede Küche als Unikat zu gestalten, wird der Name der Berner Oberländer Familie noch lange mit kreativen Küchen-Meisterwerken in Verbindung gebracht werden.



Die Küchendesigns von Zbären sind immer auch ihrer natürlichen Umgebung angepasst. Schwarzer Naturstein lässt die Abdeckung dieser Küche aus Altholz besonders edel erscheinen.



Die Abdeckung dieser Küche aus schwarzer Eiche ist aus dem Stein «Nero Assoluto» gefertigt. Akzente und Beschläge aus patiniertem Messing runden die ansprechende Optik gekonnt ab.